

Zum 70. Geburtstag von Ferdinand Kugler, Basel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **40 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

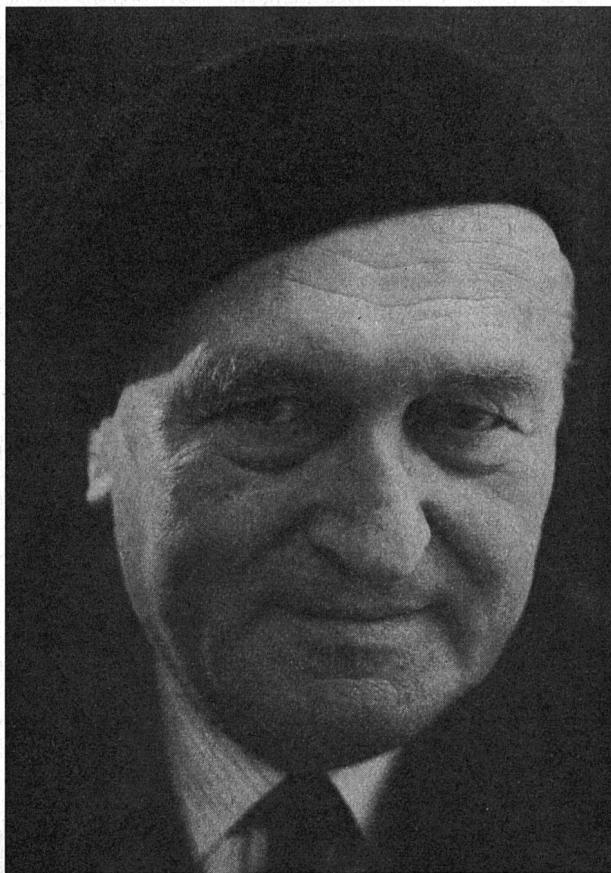
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum 70. Geburtstag von Ferdinand Kugler, Basel



Wenn diese Zeilen erscheinen, hat Ferdinand Kugler mit dem achten Dezennium seines Lebens begonnen, feierte er doch bereits am 22. Dezember 1964 sein 70. Wiegenfest. Wenn wir uns heute mit den besten Glückwünschen den Gratulanten anschließen, freut es uns besonders, daß es dem Jubilar vergönnt war, den Übertritt ins achte Lebensjahrzehnt bei voller körperlicher und geistiger Frische zu machen.

Als Gründer und langjähriger Präsident der Sektion Basel des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen hat sich F. Kugler während Jahrzehnten immer wieder für den genossenschaftlichen Wohnungsbau eingesetzt. Die Gründung verschiedener Baugenossenschaften ist seiner Initiative zu verdanken und all diese Gründungen haben sich zu stolzen Mitgliedgenossenschaften unseres Verbandes entwickelt. Noch heute präsidiert er die von ihm gegründete Mieter-Baugenossenschaft, welche 1965 ihr 40jähriges Bestehen feiern kann. Ungeachtet seines Alters und anderweitiger starker Beanspruchung gründete er kürzlich eine weitere Genossenschaft mit dem Ziel, Zimmer für Studenten aus minderbemittelten Familien zu erstellen. Und auch hier blieb es nicht einfach bei einem nicht realisierbaren Projekt, denn schon bald ist der Bau mit seinen 100 Zimmern beendet und damit mancher Student seiner Zimmersorge enthoben.

F. Kugler setzte sich aber auch mit den Mieterproblemen auseinander und über ein volles Jahrzehnt war er Zentralpräsident des Schweizerischen Mieterverbandes. Dies dürfte nicht zuletzt der Grund dafür gewesen sein, daß ihn der Schweizerische Verband für Wohnungswesen in die Eidgenössische Mietzinsrekurs-Kommission abordnete, welcher er bis Ende 1964 angehörte.

Trotz seinen vielen Verpflichtungen und Funktionen fand F. Kugler immer wieder Zeit für die Mitarbeit an unserer Zeitschrift «das Wohnen». Für diese Mitarbeit und sein Wirken und seinen Einsatz für den genossenschaftlichen Wohnungsbau danken wir ihm herzlich.

Redaktion «das Wohnen» und Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen

Schweizerische Wohnungsproduktion 1964

In den ersten elf Monaten des Jahres 1964 wurden in den 65 vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) erfaßten Schweizer Städten insgesamt 18 673 Wohnungen neu erstellt (Vorjahr: 17 940) und total 25 618 Wohnungen zum Bau bewilligt. In den fünf Großstädten (Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne) wurden 6690 neu erstellte Wohnungen registriert (Vorjahr: 6614), während in den 60 übrigen Städten 11 983 neu erstellte Wohnungen verzeichnet wurden (Vorjahr: 11 326).

Wasser und Luft in der Raumplanung

Unter diesem Generalthema wird vom 1. bis 4. März 1965 parallel zu der Pro AQUA-Fachmesse für Wasser, Abwasser, Müll und Luft in den Räumen der Schweizer Mustermesse in Basel die 3. PRO AQUA-Fachtagung durchgeführt. Gleich wie die Tagung von 1961, an der sich über 600 Fachleute aus Europa und Übersee beteiligten, steht sie unter der Leitung von Prof. Dr. Otto Jaag, Zürich.

Die Vorträge des ersten Tages befassen sich mit der Beseitigung nicht fäulnisfähiger Industrieabfälle, mit der Entgiftung flüssiger Konzentrate und der Abfallbeseitigung in Havariefällen. Der zweite Tag ist den Problemen der Wasser- und Lufthygiene bei Energieerzeugungsanlagen (Wasserkraftwerken, thermischen Kraftwerken und Atomenergieanlagen) gewidmet. In den Vorträgen des dritten und vierten Tages werden sodann die Erfordernisse großräumiger und langfristiger Planung der Trink- und Brauchwasserversorgung behandelt. Das Programm der Fachtagung wird am 5. März mit Exkursionen abgeschlossen, während die Fachmesse bis und mit Sonntag, 7. März, geöffnet bleibt. Auskünfte erteilt das Sekretariat PRO AQUA, Postfach, 4000 Basel 21.

Schweizerischer Verband für Wohnungswesen

Konferenz der Sektionsvorstände

Samstag, den 30. Januar 1965, 10 Uhr, im Hotel «Volkshaus», Luzern

Zu dieser Konferenz sind alle Mitglieder der Sektionsvorstände und des Zentralvorstandes eingeladen. In Anbetracht der Wichtigkeit der Traktanden erwarten wir einen vollzähligen Besuch.
